

Beton im Kopf

Wegen lautstarker Proteste gegen die [Gastprofessur zweier Mitglieder des indonesischen Künstlerkollektivs Ruangrupa](#) ist die Semestereröffnung an der Hochschule für bildende Künste (HFBK) in Hamburg abgebrochen worden. Etwa zehn der mehr als 300 Anwesenden in der voll besetzten Aula skandierten am Mittwoch abend »Antisemitismus ist keine Meinung« und »schmeißen Sie die Nazis raus«. HFBK-Präsident Martin Köttering verteidigte die beiden Künstler Reza Afisina und Iswanto Hartono: »Diese beiden Kuratoren sind keine Antisemiten.« Als er das Mikrofon nach etwa 40 Minuten den Protestierenden überließ, löste sich die Versammlung auf. Afisina und Hartono hatten mit Ruangrupa dieses Jahr die [Documenta 15 in Kassel](#) kuratiert, gegen die es wegen Fällen echten und vermeintlichen Antisemitismus eine heftige Kampagne gegeben hatte. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/436644.kunst-beton-im-kopf.html>